

POKER

Spielerklärung



CASINO
ADMIRAL
RUGGELL

Poker

Mississippi Riverboat

Der genaue Ursprung des Pokers ist widersprüchlich. Es scheint, als stamme Poker von einem persischen Kartenspiel aus dem 16. Jahrhundert mit dem Namen «Nas», welches mit 25 Karten à 5 Farben gespielt wurde. Auch wird berichtet, dass Poker eine Weiterentwicklung des vom Anfang des 18. Jahrhunderts in Frankreich gespielten «Pogue» sein könnte. Anderweitig gibt es Hinweise auf das «Pokerspiel», welches auf das hinduistische Wort «Pukka» hinweisen. Sicher ist jedenfalls, dass im 19. Jahrhundert die «Mississippi Riverboat Casinos» Poker berühmt machten. In dieser Zeit war das Spiel im Wilden Westen der Vereinigten Staaten das populärste Glücksspiel überhaupt. Das Spiel wurde mit 20 Karten gespielt; nur Ass, Könige, Damen, Buben und Zehner waren im Spiel. Zwei bis vier Personen waren spielberechtigt, denen je fünf Karten ausgeteilt wurden.

Das Spiel macht Spass!

Die von uns angebotenen Pokervarianten werden mit einem Kartendeck mit 52 Karten gespielt. Der Mischvorgang erfolgt mittels eines Cardshufflers oder per Handmischung. Die Spielleitung wird vom Dealer übernommen und die Gäste spielen untereinander.

Die maximale Teilnehmeranzahl pro Spiel ist wie folgt:

Texas Hold'em: 11 Spieler

Omaha: 10 Spieler

Poker zu spielen macht Spass. Nehmen Sie Platz und tauchen Sie ein in die faszinierende Welt unseres Casinos.

Haben Sie Fragen? Sprechen Sie uns an! Wir freuen uns, Ihren Aufenthalt bei uns zu einem Erlebnis zu machen. Und wer weiss, vielleicht haben Sie ja gerade heute eine Glückssträhne!

So spielt man Texas Hold'em

- 1. Blinds platzieren:** Die beiden Spieler links vom Dealer platzieren die Zwangseinsätze – Small Blind und Big Blind. Der Big Blind ist üblicherweise doppelt so gross wie der Small Blind.
- 2. Karten geben:** Die Karten werden vom Dealer gemischt und reihum erhält jeder Spieler eine verdeckte Karte, bis jeder Spieler zwei Karten hat.
- 3. Preflop Setzrunde:** Beginnend mit dem Spieler links vom Big Blind kann jeder Spieler setzen (mitgehen, erhöhen oder passen). Dies wiederholt sich so lange reihum, bis jeder Spieler denselben Betrag mitgegangen ist oder gepasst hat.
- 4. Flop:** Der Dealer deckt drei Karten, den Flop, offen in der Mitte auf. Diese Karten können von allen Spielern genutzt werden.
- 5. Flop Setzrunde:** Beginnend beim ersten in der Hand verbliebenen Spieler links vom Dealer folgt eine zweite Setzrunde, die genauso abläuft wie die vorige. Es gibt für die Spieler die zusätzliche Option zu schieben.
- 6. Turn:** Der Dealer deckt eine vierte Karte, den Turn, offen in der Mitte auf. Diese Karte kann von allen Spielern genutzt werden.

7. **Turn Setzrunde:** Beginnend beim ersten in der Hand verbliebenen Spieler links vom Dealer folgt eine dritte Setzrunde, die genauso abläuft wie die vorige.
8. **River:** Der Dealer deckt eine fünfte und letzte Karte, den River, offen in der Mitte auf. Diese Karte kann von allen Spielern genutzt werden.
9. **River Setzrunde:** Beginnend beim ersten in der Hand verbliebenen Spieler links vom Dealer folgt eine letzte Setzrunde, die genauso abläuft wie die vorige.
10. **Showdown:** Alle in der Hand verbliebenen Spieler decken ihre Karten auf. Derjenige Spieler, der mit den fünf offenen Gemeinschaftskarten die beste Pokerhand bilden kann, gewinnt den kompletten Pot.

Vor dem Aufdecken von Flop, Turn und River wird jeweils eine Karte gebrannt.

Die wichtigsten Begriffe beim Texas Hold'em

- **All-in:** Wenn ein Spieler alle seine Chips setzt, ist er all-in.
- **Blinds:** Die Blinds sind Zwangseinsätze, die vor dem Kartengeben gebracht werden müssen, damit es auch immer um etwas geht. Der Spieler links vom Button bringt den Small Blind, der links davon den Big Blind. Der Big Blind ist üblicherweise doppelt so gross wie der Small Blind. In Cash Games werden die Blinds vor dem Spiel festgelegt, in Turnieren steigen die Blinds in regelmässigen Intervallen.
- **Board:** Die Gesamtheit der Gemeinschaftskarten wird Board genannt. Das Board besteht maximal aus Flop, Turn und River.

- **Button:** Der Dealer-Button zeigt an, wer gerade als imaginärer Kartengeber fungiert. Der Button wandert nach jeder Spielrunde einen Platz im Uhrzeigersinn.
- **Check:** Zu Deutsch „schieben“. Mit einem Check gibt man die Action an den nächsten Spieler weiter. Ein Check ist nur möglich, wenn man bereits eigene Chips im Pot hat und vor einem noch kein Spieler in der Setzrunde gesetzt hat. Vor dem Flop ist daher der Spieler im Big Blind der Einzige, der die theoretische Möglichkeit hat, zu checken. Nach dem Flop haben alle Spieler, die noch in der Hand sind, diese Option, wenn vor Ihnen noch kein anderer Spieler in dieser Setzrunde gesetzt hat.
- **Flop:** Die ersten drei Gemeinschaftskarten. Sie werden nach der ersten Setzrunde aufgedeckt und in die Mitte des Tisches gelegt. Jeder aktive Spieler kombiniert diese Karten mit seinen eigenen.
- **Pre-Flop:** Die erste Setzrunde findet Pre-Flop (vor dem Flop) statt, also bevor Gemeinschaftskarten auf den Tisch gelegt werden.
- **Pot:** Alle Chips (oder alles Geld), was in der Hand bislang gesetzt wurde und in der Mitte liegt.
- **Turn:** Die vierte Gemeinschaftskarte wird „Turn“ genannt.
- **River:** Die fünfte und letzte Gemeinschaftskarte ist der „River“.
- **Showdown:** Sind nach der letzten Setzrunde noch mindestens zwei Spieler aktiv, drehen diese ihre Karten um und die beste Hand gewinnt. Das ist der Showdown.

Regeln von Texas Hold'em

Spielziel von Texas Hold'em

Das Spielziel von Texas Hold'em ist es, mit zwei verdeckten und fünf offenen Gemeinschaftskarten die beste Pokerhand zu bilden und durch geschicktes Setzen möglichst hohe Gewinne zu machen oder Mitspieler mit besseren Karten zur Aufgabe zu zwingen. Gewertet wird die beste Kombination von fünf Karten, welche sich aus den sieben zur Verfügung stehenden Karten bilden lässt.

Das Kartendeck

Texas Hold'em wird mit einem Deck bestehend aus 52 Karten gespielt.

Die Karten haben folgende Farben:

- Pik
- Herz
- Karo
- Kreuz

Die Karten haben die Ränge

- Ass, König, Dame, Bube, Zehn, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2

Es gibt beim Texas Hold'em keine Joker.

Dealer Button

In jeder Spielrunde gibt es einen imaginären Dealer. Dies ist der Mitspieler, der theoretisch in der Spielrunde die Karten gibt. Selbstverständlich übernimmt unser geschultes Personal diese Aufgabe für unsere Gäste. Dennoch wird der imaginäre Kartengeber durch den sogenannten

Dealer Button gekennzeichnet. Nach Abschluss jeder Hand wird der Dealer Button eine Position weiter nach links bewegt und der nächste Spieler ist „Dealer“.

Blinds

Die beiden Spieler links neben dem Dealer müssen vor jeder Spielrunde Zwangseinsätze bringen. Diese werden Blinds genannt. Der Grund dafür ist, dass so sichergestellt ist, dass in jedem Pot ein paar Chips liegen, die gewonnen werden können.

Der Spieler direkt links vom Dealer heisst Small Blind und der Spieler links daneben heisst Big Blind. In der Regel ist der Zwangseinsatz des Big Blind doppelt so hoch wie der des Small Blind.

Ein Spiel wird zumeist nach der Höhe der Blinds benannt. Wenn zum Beispiel „1/2 No Limit Hold'em“ gespielt wird, heisst dies, dass der Small Blind 1 und der Big Blind 2 beträgt.

Setzregeln

In einer Setzrunde müssen die Spieler reihum Einsätze tätigen und können so versuchen, das Spiel zu Ihren Gunsten zu manipulieren. Diese Möglichkeiten gibt es dabei:

- **Mitgehen (Call):** Man zahlt den zuletzt gesetzten Betrag und bleibt in der Hand. In der Pre-Flop-Setzrunde muss jeder Spieler zumindest den Betrag des Big Blinds mitgehen. Sollte man nicht genug Chips haben, um den vollen Betrag mitgehen zu können, setzt man all seine Chips in gilt als All-In (siehe unten).
- **Erhöhen (Raise):** Man erhöht um einen bestimmten Betrag. Alle Spieler müssen diesen Betrag mitgehen, wenn Sie in der Hand bleiben wollen.
- **Passen (Fold):** Man zahlt keinen weiteren Betrag und gibt seine Hand auf. All von dem Spieler bisher getätigten Einsätze verbleiben im Pot.

- **Schieben (Check):** Wenn noch kein Spieler gesetzt hat, kann man schieben. Man tätigt keinen Einsatz, bleibt in der Hand und der nächste Spieler ist an der Reihe. Schieben alle Spieler, ist die Setzrunde beendet.

Eine Setzrunde ist immer dann beendet, wenn alle in der Hand verbliebenen Spieler mindestens einmal an der Reihe waren und alle denselben Betrag gesetzt haben. Die Setzrunde ist auch dann beendet, wenn nur noch ein Spieler in der Hand verbleibt. In diesem Fall hat der letzte verbliebene Spieler automatisch gewonnen und bekommt den Pot.

Showdown

Sind nach der letzten Setzrunde beim Texas Hold'em noch mindestens zwei Spieler in der Hand, kommt es zum sogenannten Showdown. Alle Spieler zeigen der Reihe nach ihren Karten und derjenige, der mithilfe der 5 Gemeinschaftskarten und seinen 2 Hole Cards die beste Pokerhand bilden kann, gewinnt den gesamten Pot.

Poker Hand Reihenfolge

ROYAL FLUSH



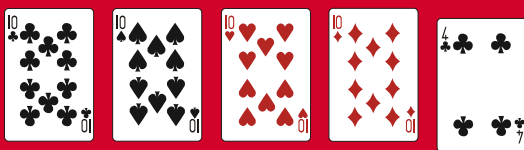
Ass, König, Dame, Bube und 10 der gleichen Kartenfarbe

STRAIGHT FLUSH

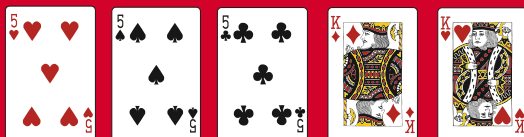


Fünf aufeinanderfolgende Karten der gleichen Kartenfarbe

POKER (FOUR OF A KIND ODER VIERLING)

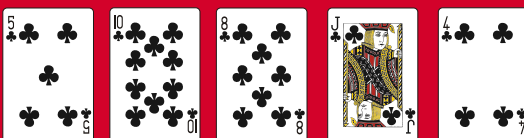


Vier Karten mit gleichem Wert
FULL HOUSE



Drilling und ein Paar

FLUSH



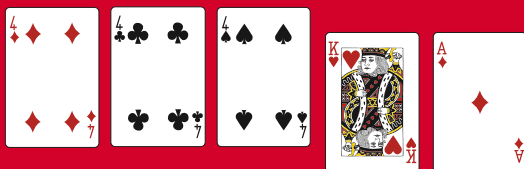
Fünf Karten der gleichen Farbe, die nicht aufeinander folgen

STRAIGHT (STRASSE)



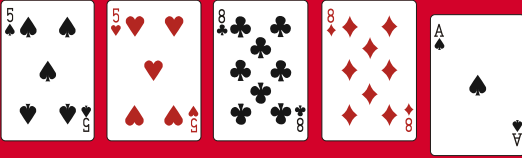
Fünf aufeinander folgende Karten unterschiedlicher Kartenfarbe

THREE OF A KIND (DRILLING)



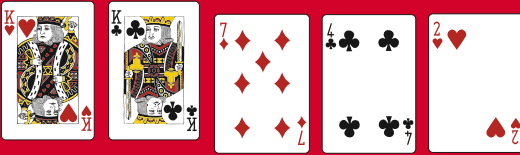
Drei Karten mit gleichem Wert

TWO PAIRS (ZWEI PAARE)



Zwei verschiedene Paare

ONE PAIR (EIN PAAR)



Zwei Karten mit gleichem Wert

- Der Spieler, der als letzter gesetzt oder erhöht hat, muss als erster seine Karten aufdecken.
- Bis auf wenige Ausnahmen ist kein Spieler verpflichtet, seine Karten aufzudecken. Man kann auch aufgeben und seine Karten abwerfen, wenn man verloren hat und seine Hand nicht preisgeben will.
- Haben zwei oder mehr Spieler die gleiche Hand, wird der Pot zu gleichen Teilen unter diesen Spielern geteilt

All-In - Alle Chips in der Mitte

Ein Spieler, der alle seine Chips in den Pot eingezahlt hat, ist dann all-in. Er bleibt mit seinem bisher geleisteten Einsatz am Pot beteiligt, kann aber von jedem Gegenspieler nur so viel gewinnen, wie er eingesetzt hat. Sind mehr als 2 Spieler an diesem Pot beteiligt, wird ein sogenannter Sidepot gebildet, in welchem die anderen sich in der Hand befindenden Spieler einzahlen und der auch nur von diesem gewonnen werden kann.

Wann zählt ein Einsatz beim Poker?

Ein Einsatz beim Poker zählt, wenn eine dieser Bedingungen erfüllt ist:

- Die Chips werden vorwärts bewegt und über die Wettlinie auf dem Tisch platziert
- Eine mündliche Erklärung der "Wette" oder "Erhöhung" wird abgegeben, wenn man an der Reihe ist

Wenn man einen einzelnen Chip in den Pot setzt, der grösser ist als der Einsatz, aber keine Erhöhung ankündigt, wird dies nur als Call gewertet. Wenn man versucht zu erhöhen, aber weniger als den erforderlichen Betrag setzt, so muss dieser angepasst werden, um eine korrekte Erhöhung darzustellen. Sämtliche getätigten Einsätze können nicht zurückgenommen werden.

Trinkgeld

Im Allgemeinen ist es international üblich, im Fall eines Gewinns einen kleinen Teil den Angestellten zu überlassen. Besten Dank.

An jedem Spieltisch gibt es eine Box für das Trinkgeld, den sogenannten «Tronc». Der Tronc kommt entsprechend dem Tronc-Reglement den Mitarbeitenden zugute.

Bitte beachten Sie:

Zutritt ab 18 Jahren mit einem gültigen amtlichen Ausweis, welcher zur Einreise in das Fürstentum Liechtenstein berechtigt.

Im Weiteren gelten folgende Vorschriften:

- Spielbankenverordnung
- Geldspielgesetz
- Hausordnung der Spielbank

Die Entscheidung der Geschäftsführung ist endgültig.

CASINO ADMIRAL AG

Industriering 40 - LI-9491 Ruggell

Tel. +423 377 44 77

info@casino.li / www.casino.li

CASINO
ADMIRAL
RUGGELL